

Tanz des Lebens – Freudentanz

(Text und Foto: Renate Kunze)

Schmetterlingstanz

Drei wunderbare Geschöpfe Gottes

Engeln gleich schweben sie durch die Luft

Wunder des Lebens

Ein Flattern, ein Schwingen und Tanzen...

Tanz der Schöpfung – Freudentanz

Für die Schmetterlinge Ausdruck der eigenen Lebendigkeit

Für mich Aufruf zur Besinnung, zum Staunen, zum Dank

Innehalten: zuschauen dem Tanz des Lebens

Innehalten: Gott loben für all diese Pracht!

Innehalten: schauen und staunen – und beten

Gott-sei-Dank!

Handy zücken

Keine Zeit für gezieltes Fokussieren

Zu schnell, zu flatterhaft der Tanz

Draufhalten – klack, klack, klack – immer wieder

Unbeschwertes Tanzen, Flattern, Schweben...

Ende des „Schauspiels“ – Dienstbeginn

Dienstende – Zeit, die Bilder zu betrachten.

Erst jetzt wird sichtbar das Drama des Lebens,

das sich hinter dem anmutigen Tanz verbirgt.

Verletzt und zerrissen – vielleicht schon bald dem Tode nah –

tanzte (zumindest) eines dieser wunderbaren Geschöpfe

den Tanz des Lebens,

seinen ganz persönlichen Freudentanz.

Und auch die Behinderung durch die beschädigten Flügel,

der wohl stechende Schmerz bei jedem einzelnen Flügelschlag

kann ihn, den Schmetterling, nicht aufhalten,

seiner Lebendigkeit Ausdruck zu verleihen.

Du kleiner Schmetterling

Du großer Lehrmeister des Lebens

Du überzeugender Bote des lebendigen Gottes

Lass mich von Dir lernen:

von deiner Kraft in all deiner Schwäche

von deinem Mut in all deiner Zerbrechlichkeit

von deiner Treue inmitten des Leids

Dein Da-Sein wird mir zur Unterweisung

Dein Tanz zur Belehrung, Dein Schattenbild zum Vorbild:

Nicht nur in guten Zeiten – auch und vor allem in der Not –

will ich mich am Leben festhalten und an dem,

der alles Leben schenkt und bewahrt und rettet.

Gott-sei-Dank!

Amen



<https://www.youtube.com/watch?v=OaUbGD6wwx4>